

# Wittlager Kreisblatt

GEGRÜNDET 1892 VON FRANZ SCHLÜTER, BAD ESSEN · HEIMATZEITUNG FÜR DEN ALTKREIS WITTLAGE

Samstag, 30. August 2014

## Igel sind seine Passion

Bernhard Wetzig präsentiert in seinem Museum rund 10 000 Ausstellungstücke

Von Almut Hülsmeier

**BOHMTÉ.** Briefmarken, Bierdeckel, Kronkorken, Schallplatten und Überraschungseierfiguren – Bernhard Wetzig aus Ostercappeln hat in seinem Leben schon diverse Dinge gesammelt. Doch einem Sammlerobjekt gilt seine besondere Liebe, dem Igel.

Zu seinem 17. Geburtstag bekam Wetzig von seinem Vater einen aus Metall gegossenen Igel geschenkt und begann daraufhin, die Stacheltiere zu sammeln.

Heute ist der Ostercappeler 58 Jahre alt und besitzt rund 10 000 Igel, für die er ein eigenes Museum in Bohmte geschaffen hat. „Andere fahren Harley, ich gönne mir ein Igelmuseum“, sagt Wetzig fröhlich.

Die Idee, seine Igel auszustellen, hatte allerdings nicht er selbst, sondern seine Lebensgefährtin. In den Souterrainräumen des gemeinsamen Hauses eröffnete Wetzig 2010 sein erstes kleines Museum. Als das Paar kurze Zeit später aus dem Haus in Ellerbeck auszog, musste auch für die Igel eine neue Bleibe gefunden werden.

In einem früheren Haus-technikerladen an der Bremer Straße in Bohmte brach-



Das Igelpräparat Lissy und der stapelbare Igelascher von Walter Bosse gehören zu Bernhard Wetzigs Lieblingsstücken. Auch alte Mecki-Comics aus der Hörzu können Besucher im Museum lesen.

Foto: Almut Hülsmeier

te Wetzig schließlich seine Sammlung unter. Auf rund 80 Quadratmetern finden Besucher Stofftiere, Briefmarken, Stempel, Keramik und Postkarten, aber auch kuriose Dinge wie Klobürstenhalter und Nagelapplikationen in Igelform.

Dem Museumsinhaber geht es jedoch nicht um das Anhäufen von möglichst vielen Exponaten, sondern vor allem um die Geschichten, die die Ausstellungstücke erzählen können.

Wetzig nimmt ein Schufler und einen kleinen Stoffigel aus einem der Regale. „Das ist eine traurige Ge-

schichte“, meint der 58-Jährige. Die Sachen habe er von einem Mann aus Mannheim bekommen, der sich von seiner Frau getrennt habe. Der Stoffigel habe mal auf der Hochzeitstorte des Paares gestanden, das Heft hätte die Frau für ihren Mann gemacht, darin seien persönliche Texte und sogar Liebesbriefe zu finden. „Der Mann wollte die Sachen wohl nicht mehr in seinem Haus haben, sie aber auch nicht wegwerfen, sondern gut aufgehoben wissen“, vermutet Wetzig.

Rund 20 Personen haben ihm bereits ihre Sammlungen vermacht. Aktiv suchen

und kaufen tut er die Igel schon lange nicht mehr. Erst vor drei Wochen ist er nach Nürnberg gefahren, um eine Sammlung abzuholen. Doch der Platz in seinem alten blauen Mercedes reichte nicht aus, um alle Igel nach Bohmte zu transportieren.

„Manchmal sagt meine Frau, ich soll doch mal ‚Nein‘ sagen, aber das kann ich nicht“, erklärt Wetzig. In den persönlichen Sammlungen stecke so viel Liebe, das könne man weder wegschmeißen noch verkaufen.

Mittlerweile sind die Museumsräume für all seine Igel zu klein geworden. „Ich weiß

nicht mehr wohin mit ihnen. Ich bräuchte unbedingt größere und repräsentativere Räume“, sagt der Sammler, der im Moment die überzähligen Igelfiguren in einem großen Kellerraum lagert.

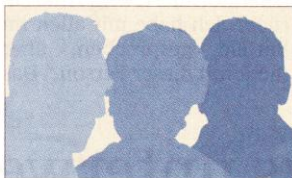
Durch sein Museum führt Wetzig vor allem Seniorengruppen. Während der Besichtigung erfahren die Gäste Wissenswertes zum Igel und zu den Exponaten. „Unter zwei Stunden kommt hier keiner raus“, sagt der Museumsbesitzer lachend, der ohne Mühe mehrere Stunden mit Geschichten zu seinen Ausstellungstücken füllen kann.

### Viele Pläne und Ideen

Am liebsten würde Wetzig sich nur noch mit seinem Museum beschäftigen. „Das ist schon längst kein Hobby mehr. Für mich ist es Passion und Lebensinhalt.“ Andere Hobbys hat der Ostercappeler aufgegeben. „Auch Fernsehen gucke ich nicht mehr. Für mich gibt es eigentlich nur noch meine Arbeit und mein Igelmuseum.“

Ziel von Wetzig ist, dass sich das Museum möglichst bald selbst trägt und er kein Geld mehr investieren muss. Außerdem hat der Igelan noch viele Pläne und Ideen. So möchte er mit seiner Sammlung in das Guinnessbuch der Rekorde kommen. Dort sei zwar schon ein Sammler eingetragen, dessen 580 Igel könne er mit seinem Museum aber schließlich locker schlagen.

**noz** Weitere Folgen  
auf [www.noz.de/wittlager-koepfe](http://www.noz.de/wittlager-koepfe)



Wittlager Köpfe